

## Anzeigebblatt.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

#### Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Buch- und Papierhändlerin Witwe **Christiane Jürgens**, geb. **Wipperling**, in Firma **Karl Jürgens** zu **Spandau**, ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlussfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke und über die Erstattung der Auslagen und die Gewährung einer Vergütung an die Mitglieder des Gläubigerausschusses der Schlusstermin auf den **20. Februar 1900, vormittags 10 Uhr**, vor dem königlichen Amtsgerichte hier selbst, Potsdamerstr. 34, Zimmer 28, bestimmt.

Spandau, den 6. Januar 1900.

**Pfeiffer**, Diätar,  
als Gerichtsschreiber des königl. Amtsgerichts.

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[3157] Davos, 1. Januar 1900.

P. P.

Erlaube mir hiermit die Mitteilung, dass ich infolge stetig wachsender Inanspruchnahme durch meine Buchdruckerei und die „Davoser Zeitung“ mit 1. Januar 1900 die

#### E. Richter'sche Sortimentsbuchhandlung

an meinen bisherigen Geschäftsführer

Herrn **H. Erfurt**

käuflich abgetreten habe. Herr Erfurt wird dieselbe in gewohnter, solider Weise im gleichen Lokale (in meinem Hause *Promenade No. 28*) weiterführen. Abrechnung der O.-M. 1900 erfolgt durch mich.

Hochachtend

**Erhard Richter.**

[3158] Davos, 1. Januar 1900.

P. P.

Im Anschlusse an die vorstehende Mitteilung des Herrn **Erhard Richter** gestatte ich mir, Sie davon in Kenntnis zu setzen, dass ich das von mir erworbene Geschäft unter der Firma

#### H. Erfurt

#### vormals Richter'sche Sortimentsbuchhandlung

weiterführen werde.

Seit 1878 im Berufe stehend, erwarb ich reiche Erfahrungen in folgenden Firmen: **Fr. Schaeffer & Co.** in Landsberg a/Warthe; **A. Scheurlen's Sort.** (C. Haering) in Heilbronn; **R. Reich** (vorm. C. Detloff) in Basel; **Bangel & Schmitt** (O. Petters) in Heidelberg und zuletzt als Prokurist in **H. Schrag's Hofbuchhandlung** in Nürnberg. Seit Juli 1898 leitete ich als Geschäftsführer das von mir erworbene Geschäft, das ich auch im eigenen Besitze in solidester Weise weiterführen werde.

Stebenundsechzigster Jahrgang.

Mein Bestreben, die alte, angesehene Firma zu weiterem Gedeihen zu führen, bitte ich durch gütige Offenhaltung eines Kontos freundlichst unterstützen zu wollen.

Die bisherigen Vertretungen der **E. Richter'schen Buchhandlung**:

**Fr. Ludw. Herbig** in Leipzig,  
**Alb. Koch & Co.** in Stuttgart,  
**Ed. Rascher** in Zürich,  
**Hachette & Co.** in Paris

habe auch ich beibehalten und die Firma **F. A. Brockhaus** in London mit der Besorgung meiner dortigen Vertretung beauftragt.

Mit vorzüglicher Hochachtung

**H. Erfurt.**

[3160] Berlin NW. 5,  
Rathenower Strasse 22.

Beehre mich anzuzeigen, dass ich — nach meinem im November v. J. freiwillig und auf eigenen Wunsch geschehenen Austritte aus der Firma **R. Friedländer & Sohn** — am hiesigen Platze unter der Firma

### W. Junk, Verlag und Buchhandlung für Naturwissenschaften und Mathematik

ein neues Geschäft errichtet habe, das dem Verlage, Sortimenten und Antiquariate im Rahmen der erwähnten Disciplinen gewidmet ist.

Ausgerüstet mit hinreichenden Fachkenntnissen, die ich mir während meiner 17jährigen Thätigkeit (darunter 10 Jahre als Teilhaber) ausschliesslich in der Firma **Friedländer** — als Neffe deren früheren Inhabers — erworben habe, und mit mehr als genügendem Kapitale versehen, hoffe ich, mein neues Geschäft bald vorteilhaft einführen zu können.

Ueber meine Verlags-Unternehmen gestatte ich mir direkte Mitteilung zu machen.

Was mein Sortiment betrifft, so bitte zu vermerken, dass ich selbst wähle und unverlangte Zusendungen ausser von jenen Firmen, die ich darum ersuche, ablehne, sowie dass Barbezug, wenn vorteilhafter, stets der Lieferung auf feste Rechnung vorgezogen werden wird.

Die Herren Antiquare bitte ich um direkte Zusendung aller Kataloge (bei deren Zuschickung vor allgemeinem Versand ich auf Rabatt verzichte). Die meinigen werden den Kollegen jederzeit gern zur Verfügung stehen.

Angebote von Restvorräten und Antiquariatslagern, Zusendung von Zettelkatalogen etc. sind mir jederzeit willkommen, ebenso Angebote einschlägiger Zeitschriften für meinen Verlag, auch Uebernahme der Auslieferung fremden wissenschaftlichen Verlags u. Vorschläge irgend welcher besonderer Geschäftsverbindungen.

Meine Kommission hatten die Freundlichkeit zu übernehmen: Herr **F. Volckmar** in Leipzig, die Herren **Sampson Low, Marston & Co., Lim.**, in London, und Herr **Albert Schulz** in Paris.

Hochachtungsvoll

**W. Junk.**

[3022] Berlin, den 1. Januar 1900.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich anzuzeigen, dass ich heute meinem bewährten Mitarbeiter

Herrn **August Glaser**

in Anerkennung seiner meinem Hause seit 26 Jahren geleisteten treuen Dienste Prokura erteilt habe.

Hochachtungsvoll ergebenst

**Albert Aber**

in Firma: **Hirschwald'sche Buchhandlung.**  
**August Hirschwald.**

#### Beachtung schützt vor Schaden.

[2309] Ich mache wiederholt darauf aufmerksam, daß ich meinen Verlag von Leipzig nach Hamburg verlegt habe. — Verwechslung mit der Firma **R. Jansen** in Hamburg bitte ich zu vermeiden. — In Hamburg wird nur für Hamburg ausgeliefert. Nach auswärts liefere ich nicht direkt, sondern nur von Leipzig, wo ein vollständiges Auslieferungslager vorhanden ist.

Hamburg, Januar 1900.

**Hammerlandstr. 6. Alfred Jansen.**

#### Verkaufsanträge.

[985] In einer grösseren, schön gelegenen Stadt Norddeutschlands mit reicher Umgebung ist eine flott gehende, gut fundierte **Buch- und Kunsthandlung**, verbunden mit **Leihbibliothek und Journalzirkel**, wegen and. grösserer Unternehmungen des Besitzers unter günstigsten Bedingungen sofort zu verkaufen. Der Käufer könnte sich einige Zeit im Geschäft einarbeiten und würde der feineren Stadtkundschaft persönlich vorgestellt werden. Ich kann den Kauf des Geschäftes, für das 40000 M mit 30000 M Anzahlung (bar 35000 M) gefordert werden, aufs wärmste als eine vorzügliche u. durchaus reelle Gelegenheit empfehlen. Der Kaufpreis wird durch Lagerwerte und Aussenstände fast gedeckt. Reflektanten, die genügende Mittel nachweisen können, mögen sich behufs näherer Auskunft bei mir melden.

Leipzig.

**L. Fernau.**

[3078] Einzelne Verlagsartikeln über **Pferde-Dressur**, ca. 1500 Ex., m. Verlagsrecht f. 2500 M zu verkaufen. Angebote u. R. S. 3078 an die Geschäftsstelle d. B. V.

#### Für Redakteur oder Buchhändler!

[2738] Berliner Fachzeitung, im 12. Jahrgang stehend, unter beispiehl. günstigen Bedingungen zu verkaufen. **F. G. 1874, Berlin, Postamt 61.**

[482] Seit üb. 20 Jahren besteh. Kunst- u. Verlagsanstalt in südd. Residenz f. 60000 M zu verkaufen. Anz. 40000 M. Angeb. v. ernstl. Käuf. erb. u. 450.

Dresden.

**Julius Bloem.**